



Einfach mehr heben Bruno-Glettenberg.de

Mobilkran-Buch

Fabrikat-Nr. / Artikel-Nr.:	PGSS02000M-2500
Kran-Nr. / Serien-Nr.:	2401101153 // 2401101155 // 220184759 // 2401100856
Tragkraft:	2000 kg
Betreiber:	Schweiß-Montage Service Liebold
Hersteller:	REID Lifting Limited , Unit 1 Severnlink, Newhouse Farm Industrial Estate, Chepstow, Monmouthshire, NP16 6UN, UK



!!!Beachten Sie die Hinweise des Herstellers!!!

Nur ausgewiesenen / sachkundige Personen dürfen den Mobilkran aufbauen und bedienen. Bitte lesen Sie die Anleitung / Aufbauplan vor Gebrauch sorgfältig durch und halten sich an die vorgegebenen Richtlinien.

Die Dokumentation muss mit dem Produkt weitergegeben und lückenlos fortgeführt werden.



Hinweis: eine schriftliche Beauftragung durch den Betreiber muss vor Aufbau vorliegen!

Inhalt:

1. Mobilkran-Buch
2. Aufbauverzeichnis
3. Mängelanzeige
4. Wartungs- und Sicherheitsvorschriften / Gefährdungsbeurteilung
5. Montage- und Betriebsanleitung Hersteller
6. Ersatzteilliste
7. Prüfzertifikat

Seite 2/6

[illegible]



Einfach mehr heben Bruno-Glettenberg.de

1) Wartung und Prüfung

Wartung

Die Wartungsintervalle richten sich nach der Betriebsdauer.

Bei extrem staubiger, schmutziger Umgebung müssen die Wartungsintervalle angepasst werden.

Zeitpunkt	Tätigkeit
1 Tag nach erstem Betrieb	Alle Verschraubungen und Bolzen auf Verriegelung und vorhandene Splinte kontrollieren
Täglich vor Arbeitsbeginn	Sicht- und Funktionsprüfung tragender Teile auf Beschädigung. Prüfung der Schweißnähte an tragenden Teilen
Wöchentlich	Sichtkontrolle und Reinigung
Jährlich	Prüfung durch den Sachverständigen

Unsachgemäße Arbeiten

Sofortige oder auch spätere Verletzungen und Sachschäden können die Folgen von unsachgemäßen Arbeiten sein.

- Lassen Sie anstehende Wartungsarbeiten nur von ausreichend qualifiziertem Personal durchführen.
- Halten Sie beigefügte Originaldokumentation bereit.
- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften.

Prüfung

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass der Mobil-Kran nach Bedarf, jährlich jedoch mindestens einmal, durch einen Sachkundigen geprüft wird.

Festgestellte Mängel sind umgehend zu beseitigen.

Die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften BG-Vorschrift Krane DGUV Vorschrift 52 sind einzuhalten.

Reparatur

Reparaturen dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die hierfür die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten haben.

Vor Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen erfolgen.

Reinigung

Befreien Sie den Kran von anhaftendem Schmutz und Materialverkrustungen. Entsorgen Sie den gelösten Schmutz entsprechend der gültigen Vorschriften.

Information. Falsche Reinigungsmittel

Verwenden Sie bei der Reinigung:

- keine aggressiven Reinigungsmittel
- keine leicht entflammaren Lösungen
- keine gesundheitsgefährdenden Mittel
- keine Tri-, Per- oder Tetrachlorethylen enthaltenden Lösungsmittel

2) Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen

Vorschriften

Es gelten die DGUV-Vorschrift der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV Vorschrift 52 / 53 (bisher BGV D6 / GUV-VD6).

Persönliche Anforderungen

Der Kran darf nur von dafür beauftragten Personen bedient werden. Jeder Bediener muss mindestens die Dokumentation gelesen und verstanden haben

Funktions- und Sichtprüfung vor dem Einsatz

Der Kran muss vor jedem Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Insbesondere sind bei den tragenden Teilen Beschädigungen und Schweißnähte zu begutachten. Bei Mängeln ist der Betrieb einzustellen. Diese sind von einem Fachmann fachgerecht zu beheben.

Standicherheit

Vor dem Aufbau muss geprüft werden ob der Untergrund (auf dem der Kran stehen soll) den Einsatz zu erwartenden Belastungen standhält.

Eigenmächtige Umbauten

Eigenmächtige Umbauten am Kran oder selbst hergestellte Zusatzeinrichtungen sind **verboten**.



Einfach mehr heben Bruno-Glettenberg.de

Liste der Gefährdungen nach DIN EN ISO 12100

POS	Gefährdung	Körperteile	Lösung / Warnung
1	Mechanische Gefährdungen		
1	- Standort - Ihre Masse und Standfestigkeit - Ihre Masse und Beschleunigung - Unzureichende mechanische Festigkeit	Personen Bediener und Dritte Bediener und Dritte Bediener und Dritte	Warnhinweise auf dem Kran Einweisung/Unterweisung Einweisung/Unterweisung Bedienungs- und Wartungsanleitungen beachten
	Quetschen	Durch die Last/ Bediener und Dritte	Sicherheitsabstände einhalten Lastpendeln und Bremswege beachten
	Quetschen	Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
	Quetschen	Endanschlag/Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
	Quetschen	Durch die Last zur Umgebung / Bediener/Fuß	Sicherheitsabstände einhalten
1.2	Scheren	Katze / Fahrbahn/Wand / Stütze / Bediener, Hand	Sicherheitsabstände einhalten/Lastpendel beachten/Ausweich- und Rückgangsmöglichkeiten freihalten
1.6	Stoß	Lastpendel/Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
1.10	Herausschleudern von Teilen	Last/Bediener	Sicherheitsabstände einhalten
1.11	Standfestigkeit	Untergrund, Boden/Bediener	Gefahrenbereich verlassen sofern möglich, Last sofort absenken, Kran stillsetzen Kran und Last nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund abstellen
1.12	Rutschen, Stolpern, Stürzen	Unzureichende Standsicherheit/Bediener	Bedienungswege freihalten, für ausreichende Standfestigkeit sorgen
2	Elektrisch Gefährdungen		
2.1	Elektrischer Kontakt	Beschädigte Isolierung von elektr. Leitern, Zuleitungen/Bediener	Bedienung einstellen, Strom abschalten, elektr. Leiter erneuern. Zuleitung sicher verlegen. Kontakt für Bediener verboten
2.4	Äußere Wirkung	z. B. Auf die Zuleitung durch andere Transportmittel/Bediener und Dritte	Kran, Last und Umgebung aufmerksam beachten
3	Thermische Gefährdungen		
3.1	Verbrennungen	Elektr. Betriebener Kran/Bediener	Im explosionsgefährdeten Bereich insbesondere Vorschrift beachten
7	Gefährdung durch Materialien und Substanzen		
7	Werkstoffe (Öle, Fette, Schmierstoffe)	Schwenkantrieb, Hebezeug, Bediener/Dritte/Umwelt	Siehe spezielle Bedienungsanleitung für Hebezeuge und Antriebe
7.2	Feuer und Explosion	Elektr. Betriebener Kran/Bediener und Dritte	Für explosionsgefährdeten Bereich nicht geeignet
8	Gefährdung durch Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze		
8.4	Unangepasste örtliche Beleuchtung	Bediener/Dritte	Für ausreichend Sicht und Licht sorgen
8.6	Menschliches Fehlverhalten	Bediener	Schulung
10	Gefährdung durch unerwarteten Anlauf, unerwartetes Durchdrehen/Überdrehen		
10+10.3	Störung der Energieversorgung Fehlfunktion Steuerungssystem	Bediener/Dritte	Not-Aus betätigen bzw. Maßnahmen zur Störungsbeseitigung durch Fachkraft einleiten
10.4	Fehlerhafte Montage	Bediener	Betrieb einstellen, Fehler beseitigen
10.5	Durchdrehen, unerwarteter Verlust der Standhaftigkeit der Maschine	Bediener	Last ablassen, Kran sichern



Einfach mehr heben Bruno-Glettenberg.de

<u>POS</u>	<u>Gefährdung</u>	<u>Körperteile</u>	<u>Lösung / Warnung</u>
11	Fehlende Möglichkeit, die Maschine unter optimalen Bedingungen stillzulegen		
11	Ausfallen/falsche Anordnung von Schutzmaßnahmen	Bediener / Dritte	Alle Maßnahmen treffen, um das Gefährdungspotential herabzusetzen
11.1+11.2	Schutzeinrichtungen	Bediener / Dritt	Schutzeinrichtungen prüfen
11.3	Start- und Bremseinrichtungen	Rad + Lenkstopp/Bediener	Vor Betrieb Rad + Lenkstopp drücken
	Start- und Bremseinrichtungen	Kommandotafel/Bediener	Bei defektem Steuerlaster Not-Halt drücken Teile erneuern
11.4+11.5	Sicherheits- symbole/signale Information- und Warneinrichtung	Netzanschlussschalter, Not-Halt/Bediener	Vor Arbeitsbeginn auf Funktion prüfen
11.6	Abschalteinrichtungen der Energieversorgung	Netzanschlussschalter, Not-Halt/Bediener	Vor Arbeitsbeginn auf Funktion prüfen
11.7	Notfallmaßnahmen	Arbeitsbereich/Bediener	Not-Halt drücken, wenn dadurch Gefahr verringert wird
11.9	Ausrüstung zur sicheren Einstellung und/oder Instandhaltung	Bediener	Vor jeglichen Arbeiten am Kran Netzanschlussschalter in POS. „Aus“ abschließen